

# KULTURPROJEKTE



Neugestaltung des Hamburger Jungfernstiegs

# Projektförderung – Hamburgs Flanierboulevard erstrahlt in neuem Glanz

Hamburg hat seine Prachtmeile zurück: Nach 21 Monaten Bauzeit wurde im Mai 2006 der neu gestaltete Jungfernstieg mit einem dreitägigen Volksfest eingeweiht.

Grundgedanke der Neugestaltung war es, Hamburgs einstigen Flanierboulevard wieder zu einer attraktiven Kulturmeile werden zu lassen. Dazu hatte Hamburg im April 2002 mit Unterstützung der Stiftung „Lebendige Stadt“ zu einem internationalen Ideenwettbewerb zur Umgestaltung des Jungfernstiegs aufgerufen. 92 Arbeitsgemeinschaften aus aller Welt beteiligten sich. Den ersten Preis erhielten die Hamburger Landschaftsarchitekten WES & Partner um Professor Hinnerk Wehberg und das Büro des Architekten André Poitiers.

Nach ihren Plänen ist der Alsteranleger auf der gesamten Breite des Jungfernstiegs zu einer großzügigen Treppenanlage mit 63 verstellbaren Sitzbänken umgebaut worden. Diese Anlage gleicht einer Freilufttribüne und führt direkt bis ans Wasser. Vor der Treppe ist ein Boulevard mit einer dreiachsigen Silberlindenallee entstanden. Die städtebauliche Verbindung zwischen Stadt und Wasser ist damit wieder hergestellt. Weitere Veränderungen sind unter anderem neue U-Bahn-Eingänge, ein deutlich vergrößerter Fußgängerbereich vor den Häuserfassaden, eine dezente künstlerische Beleuchtung und der Neubau eines modernen gläsernen Pavillons.

Wasserseitige Kultur- und Kunstveranstaltungen machen den Jungfernstieg wieder zu einem kulturellen Mittelpunkt. Bereits im September 2005 wurde der Jungfernstieg nach einer internationalen Studie zu einer der weltweit schönsten Einkaufsstraßen gekürt.



Offizielle Einweihung des neuen Jungfernstiegs: (v. l.) Dr. Michael Otto (Vorstandsvorsitzender Otto Group), Professor Werner Otto, Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust, Alexander Otto und Dr. Andreas Mattner (beide „Lebendige Stadt“).



Der neue Jungfernstieg ist ein leuchtendes Beispiel für eine gelungene Partnerschaft zwischen privaten und staatlichen Initiativen. Insgesamt kostete die Neugestaltung 16 Millionen Euro, von denen rund 7,5 Millionen aus Spenden stammen, die der Verein „Lebendiger Jungfernstieg“ gesammelt hatte. Allein Versandhausgründer Werner Otto spendete fünf Millionen Euro für das Projekt.



## Stiftungsrat

Vorsitzender:

**Dr. Hanspeter Georgi,**  
Minister für Wirtschaft und Arbeit  
Saarland

Weitere Mitglieder:

**Dr. Manfred Bauer,**  
Geschäftsführer GMA

**Dr. Günther Beckstein,**  
MdL, Innenminister Bayern

**Wolfgang Branoner,**  
Senator a. D. Berlin,  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Microsoft Deutschland GmbH

**Raimund Ellrott,**  
Geschäftsführer GfK Prisma Institut

**Dr. Eckart John von Freyend,**  
Aufsichtsrat  
IVG Immobilien AG

**Dr. Roland Gerschermann,**  
Geschäftsführer F.A.Z. GmbH

**Dr. Tessen von Heydebreck,**  
Vorstandsmitglied  
Deutsche Bank AG

**Susanne Heydenreich,**  
Intendantin Theater der Altstadt  
Stuttgart

**Christoph Ingenhoven,**  
Ingenhoven Architekten

**Folkert Kiepe,**  
Beigeordneter Deutscher Städtetag

**Maik Klokow,**  
Member of the Board of Directors  
Stage Entertainment

**Dr. Rainer P. Lademann,**  
Geschäftsführer  
Dr. Lademann & Partner

**Dr. Engelbert Lütke Daldrup,**  
Staatssekretär, Bundesministerium  
für Verkehr, Bau- und  
Stadtentwicklung

**Prof. Volkwin Marg,**  
von Gerkan, Marg & Partner

**Gisela Piltz,**  
MdB, innen- und kommunal-  
politische Sprecherin der  
F.D.P.-Bundestagsfraktion

**Matthias Platzeck,**  
Ministerpräsident Brandenburg

**Prof. Dr. Felizitas Romeiß-Stracke,**  
Professorin für Tourismuswissen-  
schaft, Technische Universität  
München

**Krista Sager,**  
MdB, Bündnis 90/Die Grünen

**Dr. Wolfgang Schuster,**  
Oberbürgermeister Stuttgart

**Edwin Schwarz,**  
Wirtschafts- und Planungs-  
dezernent Frankfurt am Main

**Dr. Markus Söder,**  
MdL, CSU-Generalsekretär

**Alexander Stuhlmann,**  
Vorstandsvorsitzender  
HSH Nordbank AG

**Prof. Johannes Teyssen,**  
Vorsitzender des Vorstandes  
E.ON Energie AG

**Prof. Christiane Thalgott,**  
Stadtbaurätin München

**Dr. Bernd Thiemann,**  
Managing Partner, Druker &  
Co. GmbH

**Dr. Jörg Twenhöven,**  
Regierungspräsident Münster

**Gunnar Uldall,**  
Senator für Wirtschaft und Arbeit  
Hamburg

**Dieter Ullsperger,**  
Geschäftsführer aurelis  
Real Estate GmbH

**Prof. Jörn Walter,**  
Oberbaudirektor Hamburg

**Prof. Dr. Martin Wentz,**  
Geschäftsführer WCP GmbH

**Dr. Reinhard Wieczorek,**  
Wirtschaftsdezernent München

## Kuratorium

Vorsitzender:

**Alexander Otto,**  
Geschäftsführungsvorsitzender  
ECE Projektmanagement

Stv. Vorsitzender:

**Wolfgang Tiefensee,**  
Bundesminister für Verkehr,  
Bau- und Stadtentwicklung

Weitere Mitglieder:

**Prof. Dr. Willi Alda,**  
ehem. Geschäfts-  
führungsvorsitzender  
Deka Immobilien  
Investment GmbH

**Dr. Jürgen Bersuch,**  
Vorstand der Werner Otto Stiftung

**Dr. Albrecht Buttolo,**  
Innenminister Sachsen

**Joachim Erwin,**  
Oberbürgermeister Düsseldorf

**Dr. Thomas Mirow,**  
Staatssekretär,  
Bundesfinanzministerium

**Joachim Plesser,**  
Vorstand Eurohypo AG

**Fritz Schramma,**  
Oberbürgermeister Köln

**Gerd Seitz,**  
Beirat  
ECE Projektmanagement

## Vorstand

Vorsitzender:

**Dr. Andreas Mattner,**  
MdHB, Vorstandsvorsitzender  
der Hamburg Freezers,  
Geschäftsführer ECE

Weitere Mitglieder:

**Michael Batz,**  
Theatermacher und Szenograf

**Friederike Beyer,**  
Geschäftsführerin Beyer und  
Partner GbR

**Robert Heinemann,**  
MdHB, Geschäftsführer  
„Lebendiger Jungfernstieg e.V.“

**Prof. Dr. Dittmar Machule,**  
Professor Städtebau/  
Stadtbaugeschichte  
HafenCity Universität Hamburg

**André Poitiers,**  
Architekt, Büro Architekten Poitiers

## Kontakt

Stiftung „Lebendige Stadt“  
Saseler Damm 39, 22395 Hamburg  
Telefon 040/60 87 61-62, Telefax 040/60 87 61-87  
Internet: [www.lebendige-stadt.de](http://www.lebendige-stadt.de)  
E-Mail: [info@lebendige-stadt.de](mailto:info@lebendige-stadt.de)

Bankverbindung:  
Deutsche Bank AG, BLZ 200 700 00, Kto.-Nr. 0 415 109

### Gemeinnützigkeit der Stiftung

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Stiftung dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.